

MRIS.bd – Change-Log Version 1.3 → 2.0

Mythos-resistente Informationssicherheit, benutzerdefinierte Bausteine
Stand: 20.09.2026 | Autor: Richard Peddi

A) Neu – Struktur und Inhalt

1. Bausteinfamilie statt Einzelbaustein

- Prozessbaustein MRIS.bd.1 mit 11 Anforderungen
- Systembausteine MRIS.bd.2.1 Identitäts- und Zugangssysteme (2), MRIS.bd.2.2 Datensicherungssysteme (2), MRIS.bd.2.3 Ausführungsplattformen (3) und MRIS.bd.2.4 KI-Agenten (5)
- zusammen 23 Anforderungen (14 B, 6 S, 3 H); je Baustein genau eine Modellierungsregel; werkzeugunabhängig

2. Aufteilung

- A2 (MFA), A3 (Datensicherung) und A7 (KI-Agenten) in Regelungs- und Technikteil geteilt
- A5, A12 und A13 nach MRIS.bd.2.3 verschoben
- MRIS.bd.1 neu nummeriert (A1 bis A11)

3. Neue Anforderungsinhalte (21 neue Sätze, alle aus dem Feedback oder den Umsetzungshinweisen v1.3)

- Ausnahmeprozess und Überprüfung der Authentisierungsrichtlinie
- Durchsetzung ohne Rückfalloption und Protokollierung der Anmeldung
- getrennte Administration der Datensicherung und nicht aufhebbare Aufbewahrungssperre
- neue Anforderung MRIS.bd.2.4.A5 „Prüfung der Agentensteuerung vor der Produktivsetzung“ (S)

4. KI-Verordnung

- Rolle (Anbieter oder Betreiber) und Einstufung im Inventar (MRIS.bd.1.A6)
- Prüfung eines Rollenwechsels nach Art. 25
- informative Zuordnung je Satz in der YAML
- Rechtspflichten wie die technische Dokumentation (Art. 11 i. V. m. Anhang IV) als Verweis auf ORP.5

5. Grundschutz-Begriffe statt SoA

- Sicherheitskonzept, Modellierung, IT-Grundschutz-Check und „entbehrlich“
- SoA nur noch als Hinweis für die ISO-27001-Zertifizierung auf der Basis von IT-Grundschutz

6. Neue Texte

- Kap. 1, 2 und 4 der vier Systembausteine mit 10 spezifischen Gefährdungen
- 12 neu geschriebene Maßnahmen in den Umsetzungshinweisen
- Abschnitte „Integration in das Sicherheitskonzept“ und „KI-Verordnung“ sowie Quelle [KIVO]

7. Deckblätter mit Hinweis „keine offizielle Anforderung des BSI“

B) Neu erstellt – Dokumente

1. 5 Baustein-Dokumente (statt bisher einem)
2. Umsetzungshinweise als ein Dokument mit einem Kapitel je Baustein
3. Kreuzreferenztablette mit Übersicht, einem Blatt je Baustein, Gesamtmatrix mit Formeln und Abgleich sowie Legende
4. Maschinenlesbare Fassung (YAML) als Master für Struktur und Anforderungstexte, mit Herkunft je Satz

5. Markdown-Master für die Fließtexte
6. Neues Begleitschreiben mit Änderungen gegenüber 1.3 und Anlagenverzeichnis

C) Korrigiert

1. **Modalverben:** 6 MUSS-Sätze in S- und H-Anforderungen zu SOLLTE (MRIS.bd.1.A7, A9, A10 zweimal, MRIS.bd.2.3.A3 zweimal)
2. **Satzschablone:** 4 Sätze mit zwei Modalverben oder Prozesswörtern getrennt
3. **Widerspruch v1.3:** Umsetzungshinweise „verbindlich“ für erhöhten Schutzbedarf, Baustein nur SOLLTE – angeglichen
4. YAML v1.3 wich vom Baustein ab (A2, A7, A9, A11, Kennzahl M9) – Texte aus dem Baustein übernommen, YAML jetzt Master
5. **Kap. 1.2:** „stellt Konformität ... her“ → „fügt sich ... ein“
6. **Begriffe:** „Anbieter“ und „Betreiber“ nur im KI-VO-Sinn; „Institution“ statt „Organisation“; „falsch positiver“ statt „falschpositiver“; „Prüfkatalog A5“ statt nur „A5“
7. **Formatvorlagen:** Titel und Überschriften waren doppelt definiert (betraf schon v1.3) – jetzt je Vorlage nur einmal